



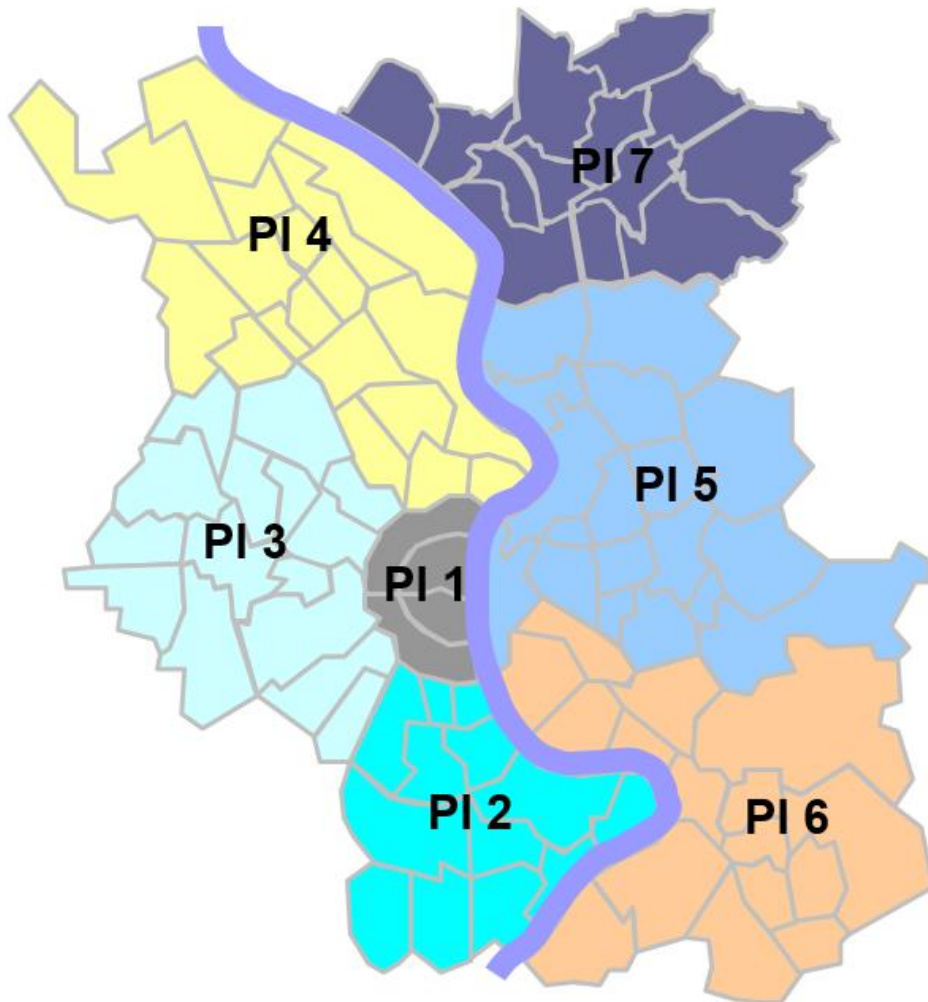
Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2021

Stadtregion Köln/Leverkusen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|-------|---------|
| Vorbemerkungen und Erläuterungen | ..... | 3 |
| Wichtige Begriffe | ..... | 4 |
| Verkehrsunfallentwicklung | ..... | 5 |
| Verunglückte | ..... | 6 |
| Schwerverletzte | ..... | 7 |
| Getötete | ..... | 8 |
| Altersgruppen | | |
| Kinder | ..... | 9 |
| Jugendliche | ..... | 10 |
| Junge Erwachsene | ..... | 11 |
| Erwachsene | ..... | 12 |
| Senioren | ..... | 13 |
| Verkehrsbeteiligungen | | |
| Rad Fahrende | ..... | 14 - 17 |
| zu Fuß Gehende | ..... | 18 |
| Kraftrad Fahrende (einschl. E-Scooter) | ..... | 19 - 21 |
| ÖPNV | ..... | 22 - 23 |
| Unfallursachen | | |
| Alkohol | ..... | 24 |
| Andere berauschende Mittel | ..... | 25 |
| Geschwindigkeit mit Kraftfahrzeugen | ..... | 26 |
| Abstand | ..... | 27 |
| Vorfahrt (ohne Rotlicht) | ..... | 28 |
| Rotlicht (Fahrzeuge und zu Fuß Gehende) | ..... | 29 |
| Abbiegen | ..... | 30 |
| Impressum | ..... | 31 |

Vorbemerkungen und Erläuterungen



Im Folgenden wird die Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2021 für die Stadtregion Köln/Leverkusen dargestellt. Die Stadtregion setzt sich aus den Polizeiinspektionen 1-6 auf Kölner Stadtgebiet und der Polizeiinspektion 7 in der Stadt Leverkusen zusammen.

Wichtige Begriffe

Verkehrsunfall:

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Verunglückte:

Als Verunglückte gelten alle Personen, die bei einem Verkehrsunfall einen Körperschaden erlitten haben.

Schwerverletzte:

Diejenigen Verunglückten, die in Folge eines Verkehrsunfalles zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen werden, gelten als Schwerverletzte.

Getötete:

Als Getötete im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes werden alle Personen gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen verstorben sind.

Altersgruppen:

Die Altersgruppen umfassen folgende Altersspannen:

| | |
|------------------|-------------|
| Kinder | ≤ 14 Jahre |
| Jugendliche | 15-17 Jahre |
| Junge Erwachsene | 18-24 Jahre |
| Erwachsene | 25-64 Jahre |
| Senioren | ≥ 65 Jahre |

Alleinunfall:

Als Alleinunfälle gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

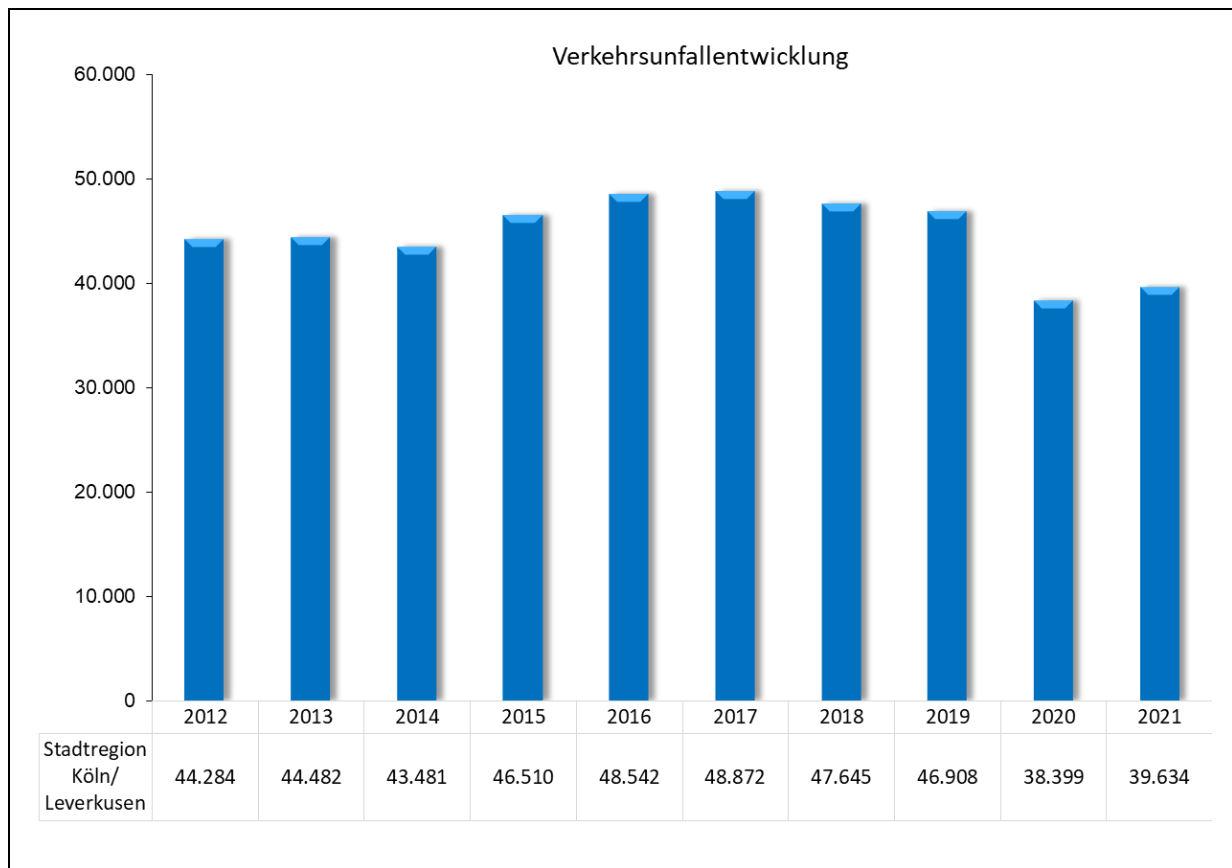
Hauptverursacher:

Hauptverursacher ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verkehrsunfallentwicklung

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 1.235 (+3,2 %)

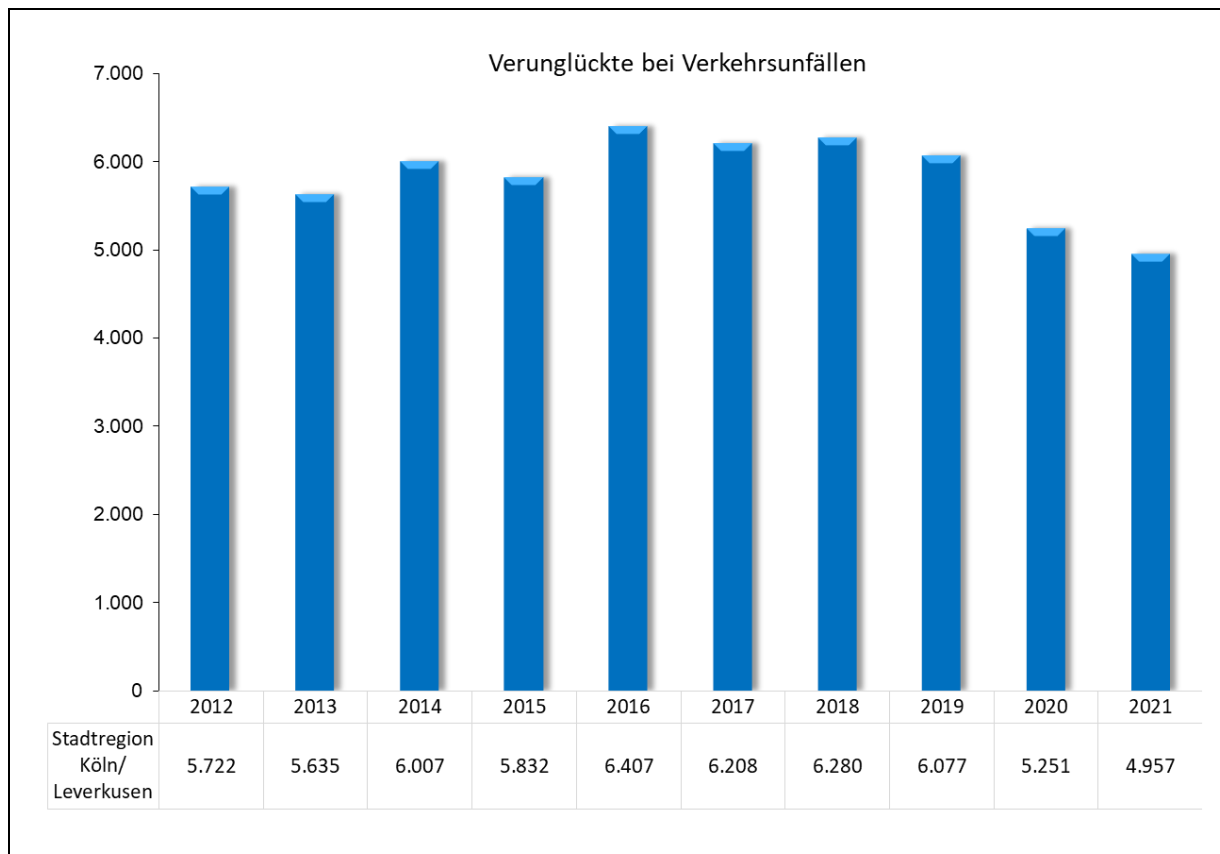


Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle 2021 in der Stadtregion Köln/Leverkusen ist im Vorjahresvergleich leicht gestiegen. Mit 39.634 Verkehrsunfällen ist ein Anstieg von +1.235 Unfällen, +3,2 % zu verzeichnen. Dennoch liegen die Anzahl der Verkehrsunfälle der Jahre 2020 und 2021 deutlich unter denen der Vorjahre, hier machen sich offensichtlich die pandemischen Auswirkungen bemerkbar.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 294 (-5,6 %)



Der positive Trend bei der Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Stadtbereich setzte sich 2021 fort. In 2021 verunglückten 4.957 Menschen bei einem Verkehrsunfall in der Stadtregion Köln/Leverkusen, damit ist ein Rückgang von -294, -5,6 % zu verzeichnen. Der Rückgang ist jedoch auch vor dem Hintergrund eines pandemiebedingten verringerten Verkehrsaufkommens zu sehen.

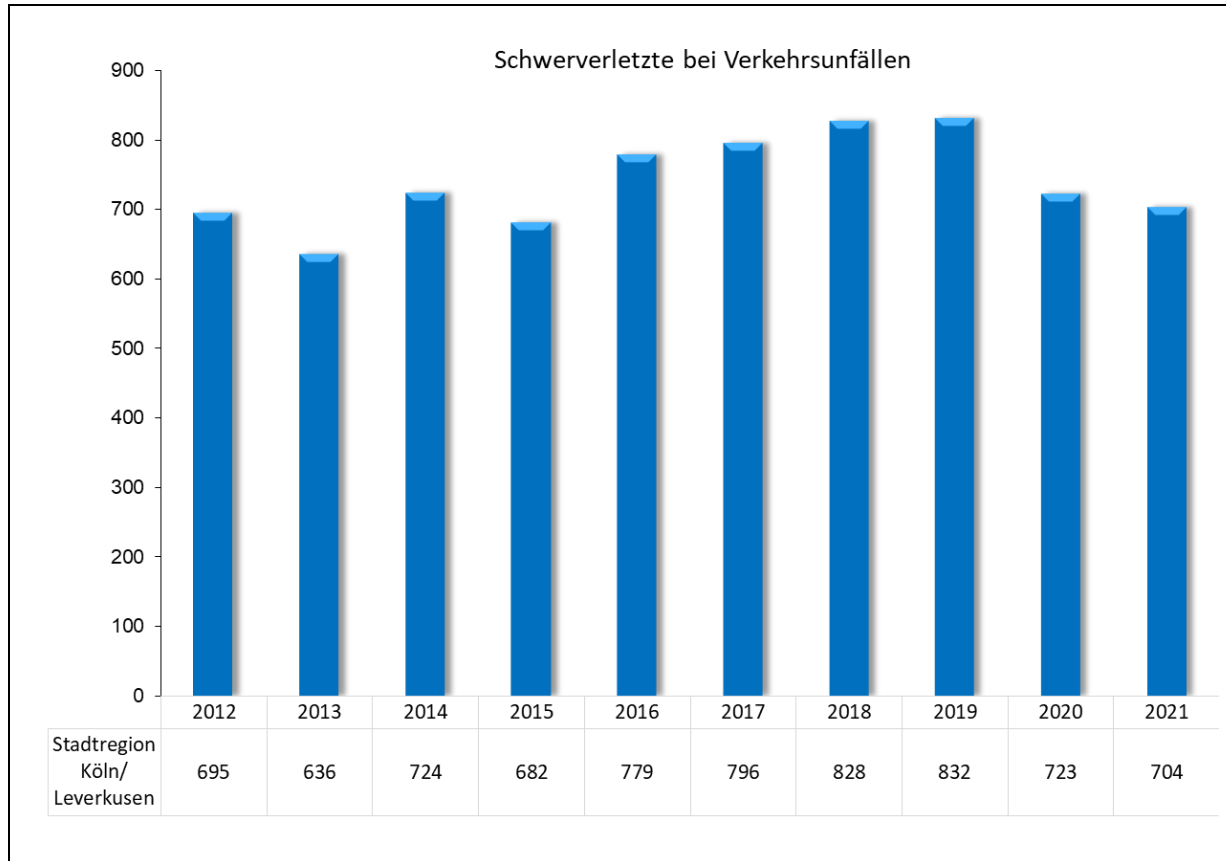
Der Anteil der Verkehrsunfälle mit Verunglückten an allen Verkehrsunfällen beträgt 10,8 % (Der 3-Jahresdurchschnitt 2018 - 2020 liegt bei 11,2 %).

| Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung | 2020 | 2021 | Veränderung |
|---------------------------------------|------|------|-------------|
| Rad Fahrende | 2160 | 1872 | -288 |
| Pkw Fahrende und Mitfahrende | 1507 | 1442 | -65 |
| Lkw Fahrende | 56 | 37 | -19 |
| zu Fuß Gehende | 578 | 539 | -39 |
| mot. Kleinkrafträder Fahrende | 416 | 584 | 168 |
| davon E-Scooter Fahrende | 144 | 355 | 211 |
| Kräder Fahrende | 318 | 262 | -56 |
| ÖPNV Fahrende und Mitfahrende | 130 | 72 | -58 |
| andere/sonstige/unbekannte VB | 86 | 149 | 63 |
| | 5251 | 4957 | -294 |

Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 19 (-2,6 %)



Die Zahl der schwerverletzten Verkehrsteilnehmer ist gesunken. Mit 704 schwerverletzten Verunglückten bedeutet das ein Rückgang von -19, -2,6 %. Der Anteil der ungeschützt am Straßenverkehr teilnehmenden Schwerverletzten, dazu zählen Rad Fahrende, zu Fuß Gehende und E-Scooter Fahrende, beträgt 62,4 % (2020: 62,7 %).

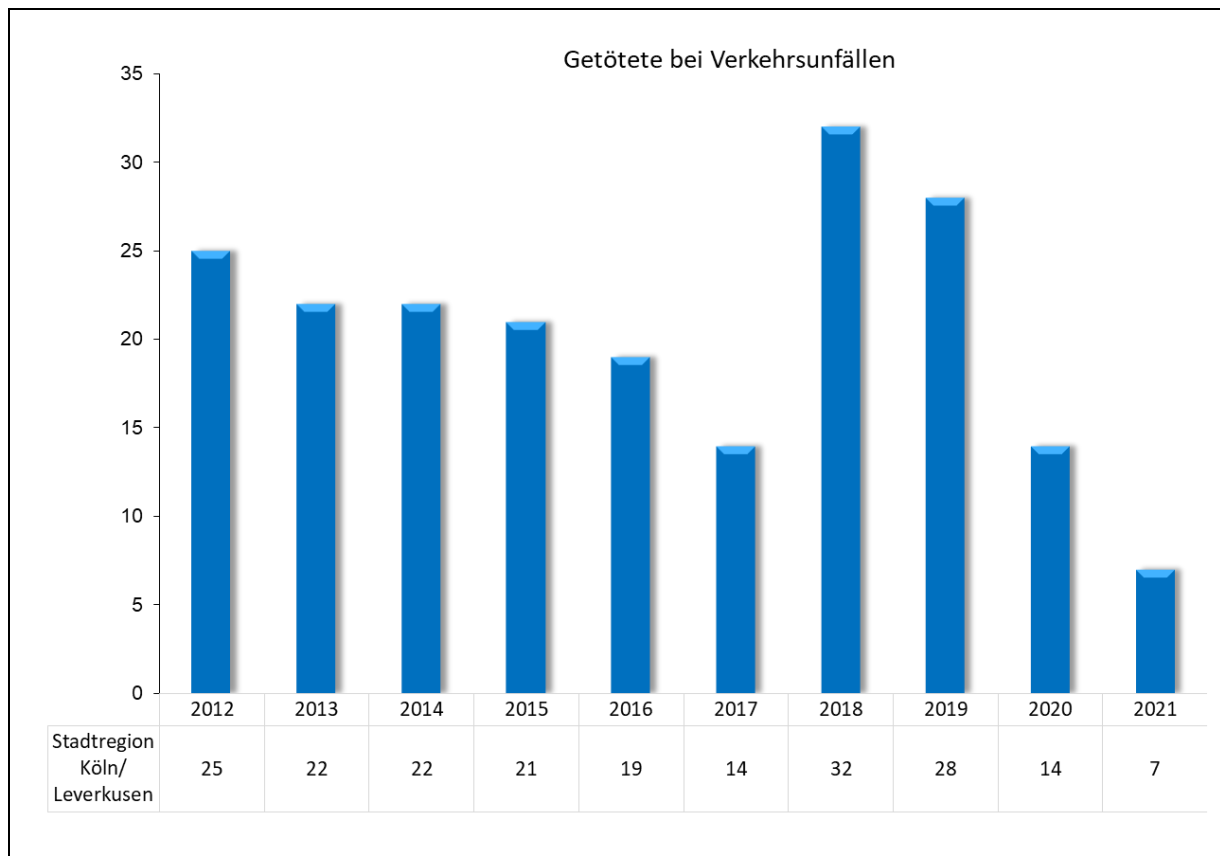
Verkehrsbeteiligung der Schwerverletzten

| | |
|------------------------------------|------------|
| | 2021 |
| Kleinkrafträder | 108 |
| davon E-Scooter | 65 |
| Kräder | 63 |
| Rad Fahrende | 268 |
| zu Fuß Gehende | 107 |
| Pkw | 140 |
| Lkw | 4 |
| ÖPNV | 4 |
| andere / sonstige / unbekannte Fzg | 10 |

Getötete bei Verkehrsunfällen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 7 (-50,0 %)



Die Entwicklung im Bereich der tödlich Verunglückten ist rückläufig. Im Jahr 2021 starben in der Stadtregion Köln/Leverkusen sieben Menschen an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Im Vergleich zu 14 (-50 %) tödlich Verunglückten im Jahr 2020, hat sich die Zahl hier halbiert. Damit ergibt sich der niedrigste Stand der letzten zehn Jahre. In der Stadt Leverkusen ist in 2021 kein Verkehrsteilnehmer an den Folgen eines Verkehrsunfalls gestorben.

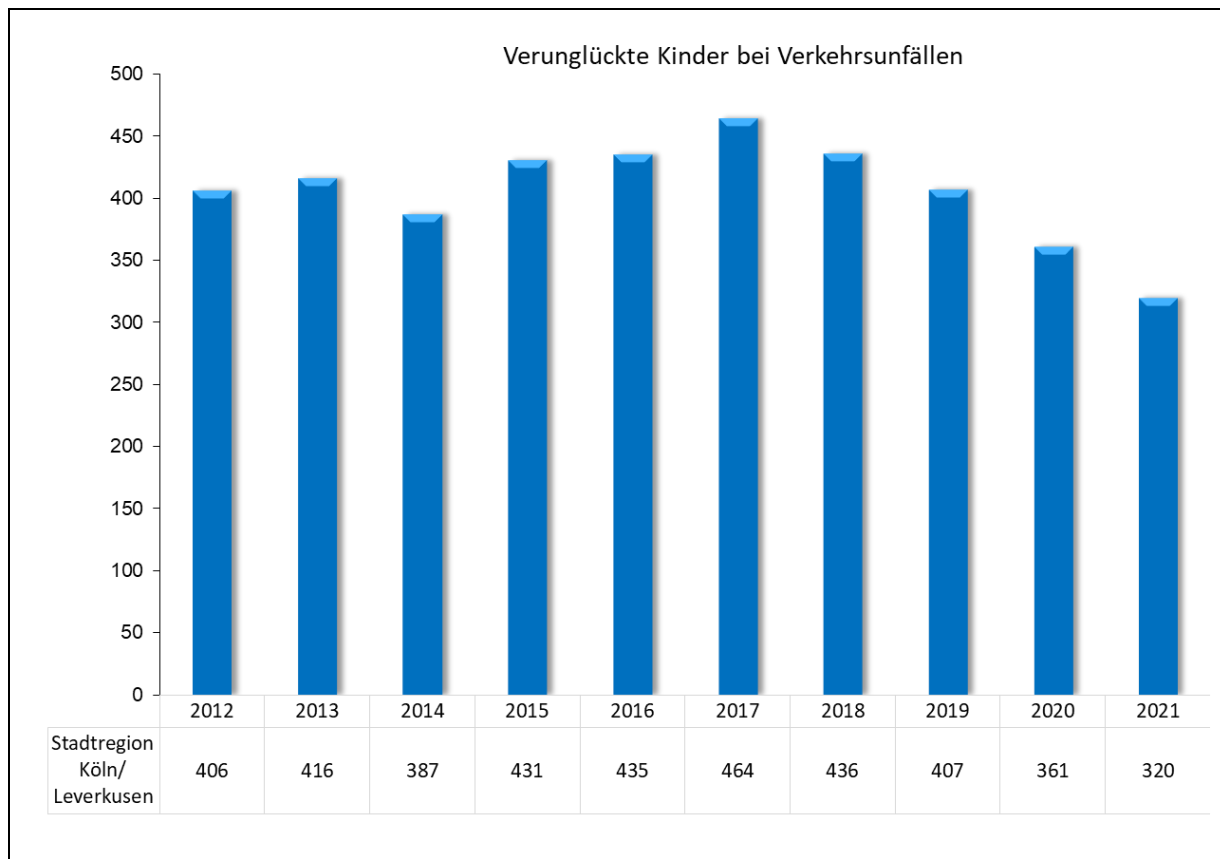
Der Anteil der zu Fuß Gehenden und Rad Fahrenden an den tödlich Verunglückten liegt bei 57,1 % (4 von 7). Zwei Menschen verunglückten als Rad Fahrende und zwei Menschen als zu Fuß Gehende tödlich.

Zwei der vier ungeschützt am Straßenverkehr Teilnehmenden verursachten ihren Verkehrsunfall selbst, einer von zwei zu Fuß Gehenden sowie einer von zwei Rad Fahrenden. Die Verkehrsbeteiligungen der getöteten Verkehrsteilnehmer setzen sich wie folgt zusammen, zwei Rad Fahrende, zwei zu Fuß Gehende, zwei motorisierte Zweiradfahrende und ein Pkw-Führer.

Verunglückte Kinder (Altersgruppe ≤ 14 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 41 (-11,4 %)



In 2021 wurden 320 Kinder bei einem Verkehrsunfall in der Stadtregion Köln/Leverkusen verletzt. Dies bedeutet einen Rückgang von -41, -11,4 %. Das stellt den niedrigsten Wert in den letzten zehn Jahren dar. Es wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall getötet, 40 Kinder erlitten schwere Verletzungen davon 14 als Rad Fahrende und 18 als zu Fuß Gehende.

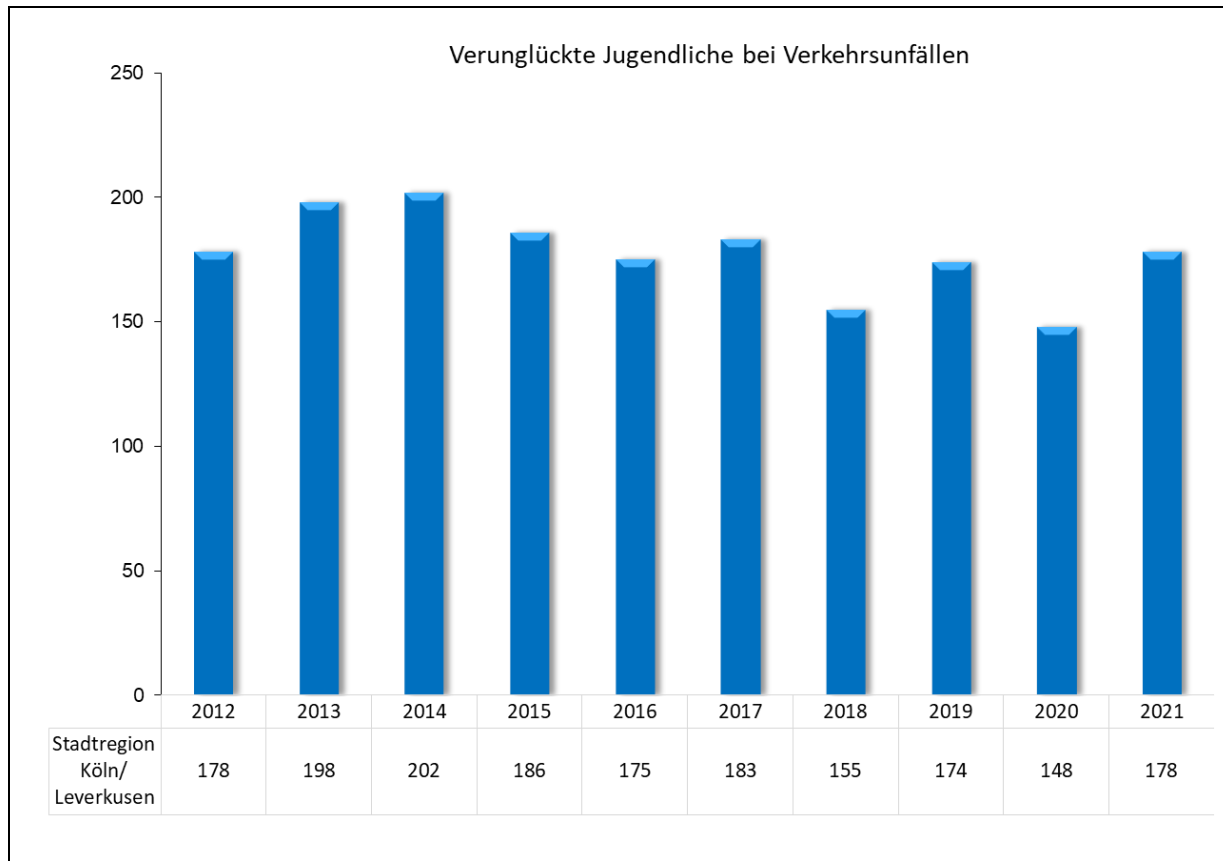
Verunglückte Kinder nach Verkehrsbeteiligung

| | Mitfahrende | Unfallbeteiligte |
|--|-------------|------------------|
| Kleinkrafträder | 3 | 16 |
| davon E-Scooter | 2 | 14 |
| Kräder | 2 | - |
| Rad Fahrende | 9 | 103 |
| zu Fuß Gehende | - | 99 |
| Pkw | 70 | - |
| Lkw | - | - |
| ÖPNV | 9 | - |
| andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge | - | 9 |

Verunglückte Jugendliche (Altersgruppe 15 bis 17 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 30 (+20,3 %)



Die Anzahl der verunglückten Jugendlichen im Straßenverkehr ist im Jahr 2021 angestiegen. In 2021 wurden 178 Jugendliche bei einem Verkehrsunfall verletzt, das stellt einen Anstieg von +30, +20,3 % dar. Es wurde kein Jugendlicher bei einem Verkehrsunfall getötet, 24 Jugendliche erlitten schwere Verletzungen davon drei als Rad Fahrende, vier als zu Fuß Gehende und 6 als E-Scooter Fahrende.

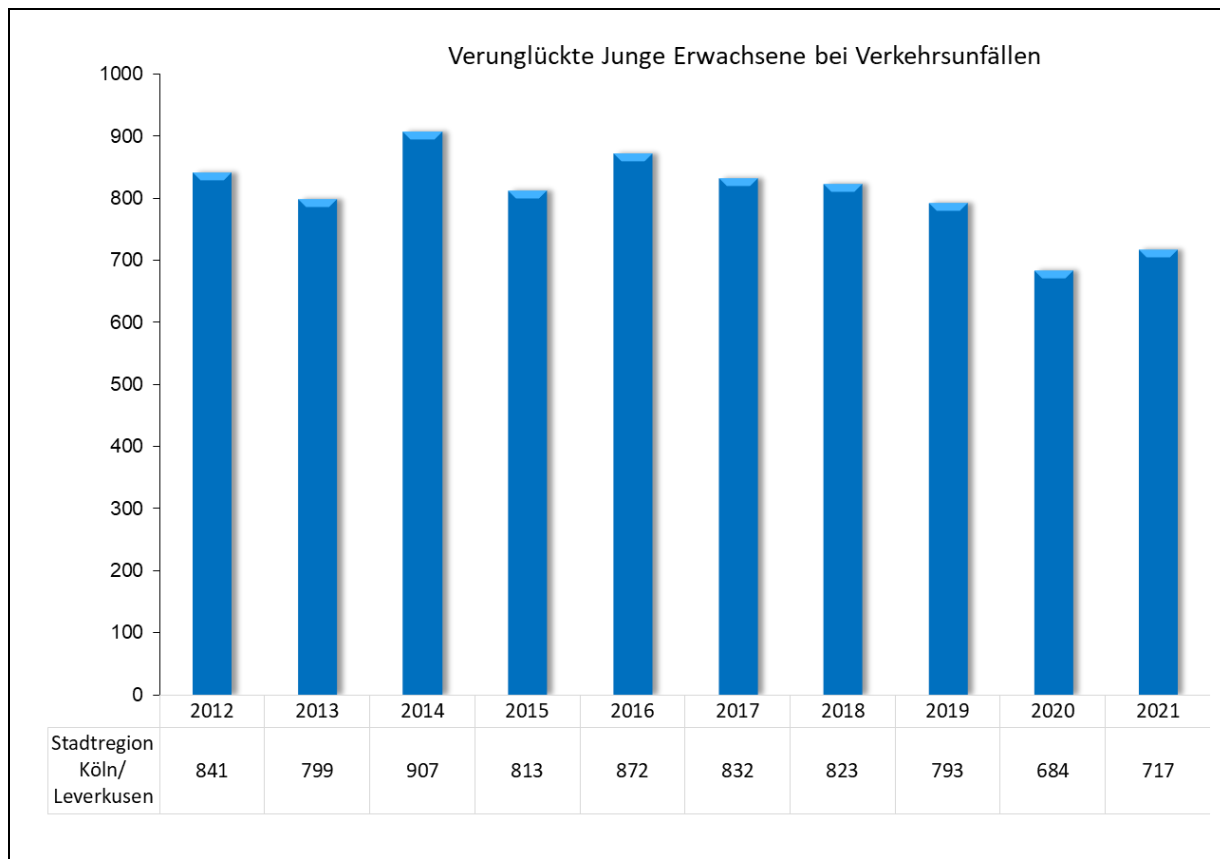
Verunglückte Jugendliche nach Verkehrsbeteiligung

| | Mitfahrende | Unfallbeteiligte |
|--|-------------|------------------|
| Kleinkrafträder | 4 | 56 |
| davon E-Scooter | 3 | 43 |
| Kräder | 1 | 17 |
| Rad Fahrende | - | 60 |
| zu Fuß Gehende | - | 18 |
| Pkw | 19 | 2 |
| Lkw | - | - |
| ÖPNV | - | - |
| andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge | - | 1 |

Verunglückte junge Erwachsene (Altersgruppe 18 bis 24 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 33 (+4,8 %)

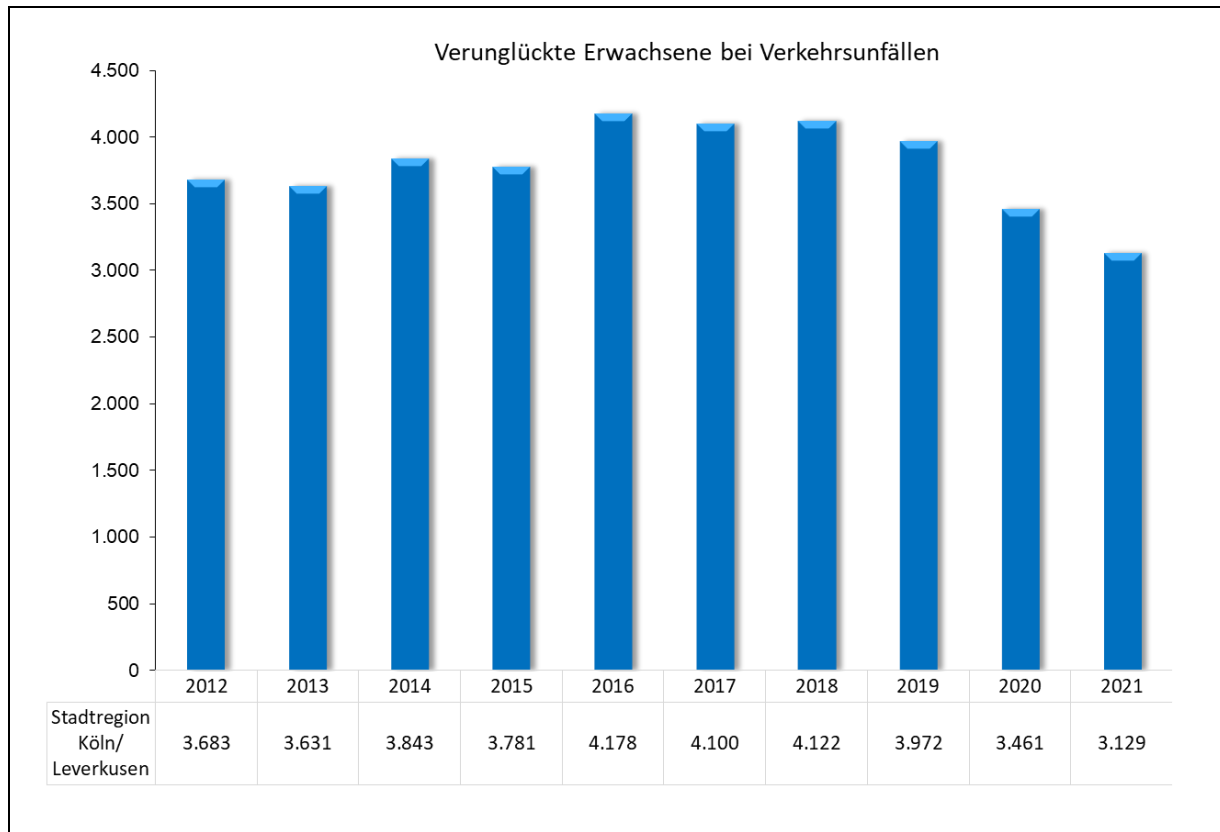


In 2021 wurden 717 junge Erwachsene bei einem Verkehrsunfall in der Stadtregion Köln/Leverkusen verletzt. Damit ist in dieser Altersgruppe der Verunglückten mit +33, +4,8 % ein leichter Anstieg im Vorjahresvergleich zu verzeichnen. Mit Betrachtung der letzten zehn Jahre aber dennoch der niedrigste Wert mit Ausnahme des Vorjahres 2020.

Verunglückte Erwachsene (Altersgruppe 25 bis 64 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 332 (-9,6 %)

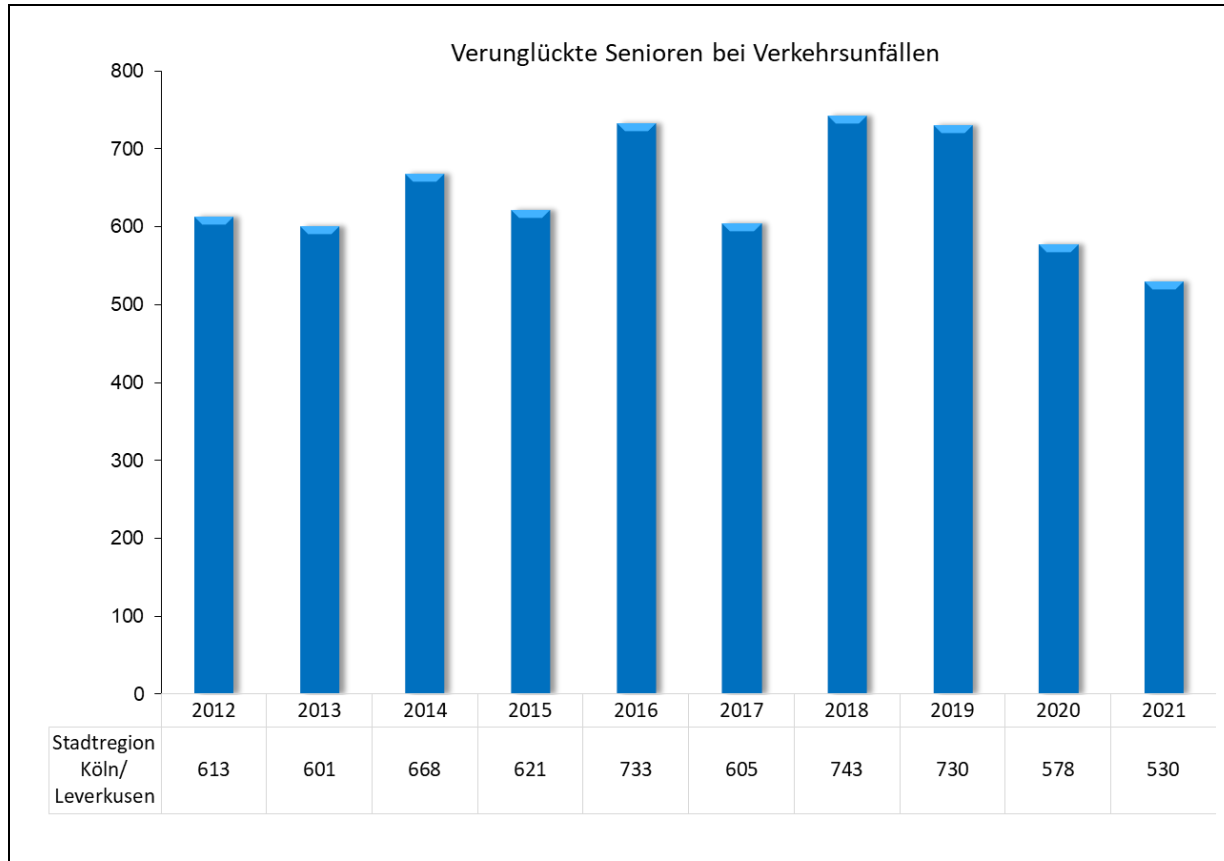


Bei den verunglückten Erwachsenen der Stadtregion Köln/Leverkusen ergibt sich der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre. In 2021 verunglückten 3.129 Erwachsene bei einem Verkehrsunfall. Das stellt einen Rückgang von -332, -9,6 % dar.

Verunglückte Senioren (Altersgruppe ≥ 65)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 48 (-8,3 %)

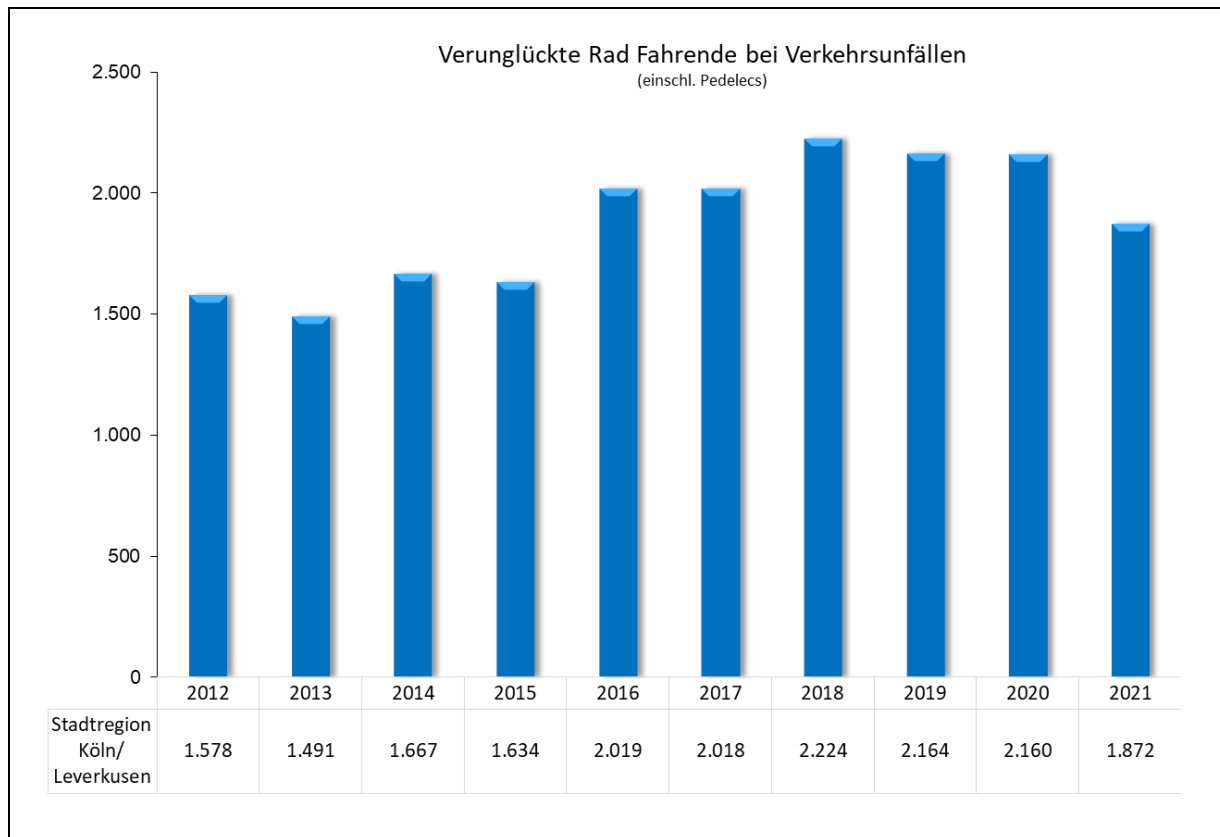


Auch bei den verunglückten Senioren ist ein positiver Trend erkennbar. Im Jahr 2021 verunglückten 530 Seniorinnen und Senioren bei einem Verkehrsunfall in der Stadtregion Köln/Leverkusen. Das stellt den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre und einen Rückgang von -48, -8,3 % im Vorjahresvergleich dar.

Verunglückte Rad Fahrende (einschließlich Pedelec-Fahrende)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 288 (-13,3 %)

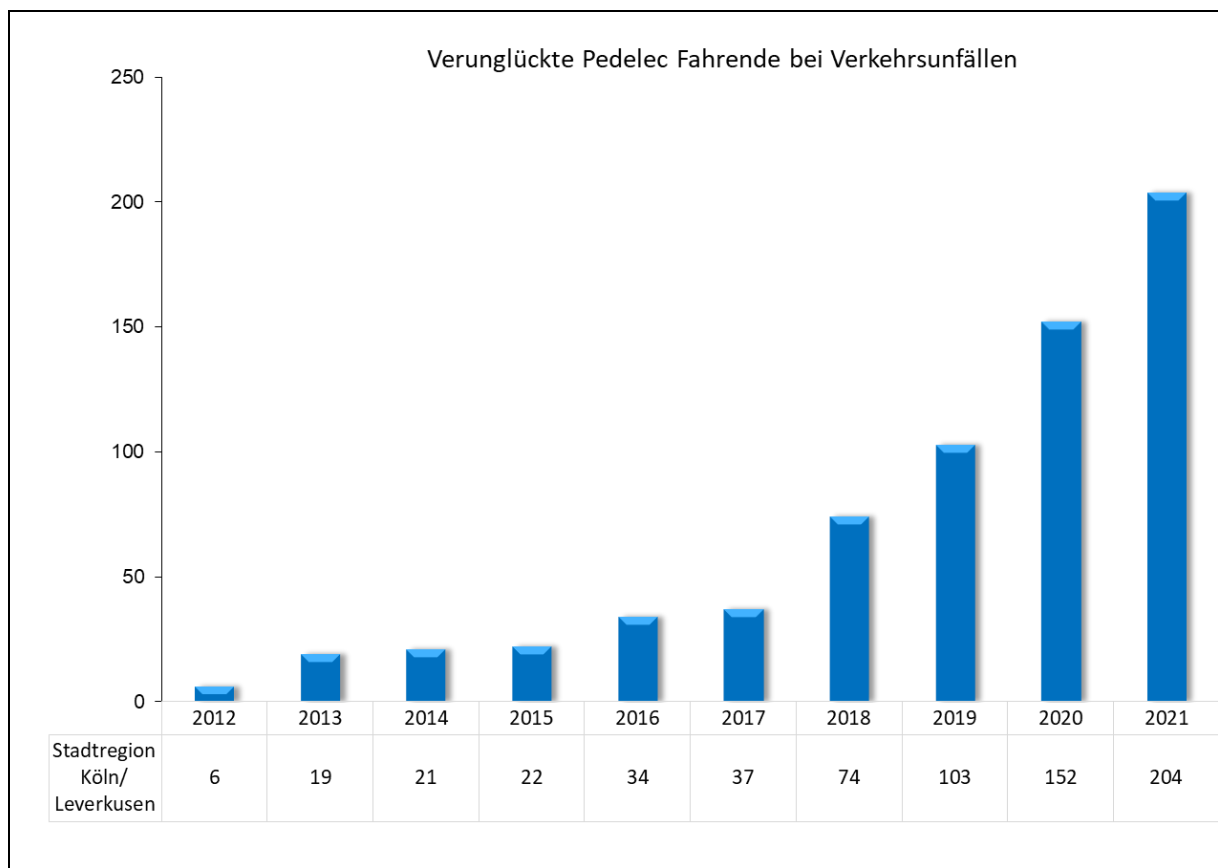


Die Zahl der verunglückten Rad Fahrenden ist in 2021 gesunken, befindet sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2021 verunglückten in der Stadtregion Köln/Leverkusen 1.872 Rad Fahrende, im Vorjahresvergleich stellt das einen Rückgang von -288, -13,3 % dar. Es wurden auch weniger Rad Fahrende schwerverletzt (von 315 auf 268, -47, -15,0 %), die Anzahl der getöteten Rad Fahrenden hat sich von fünf auf zwei reduziert.

Verunglückte Pedelec Fahrende

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 52 (+34,2 %)

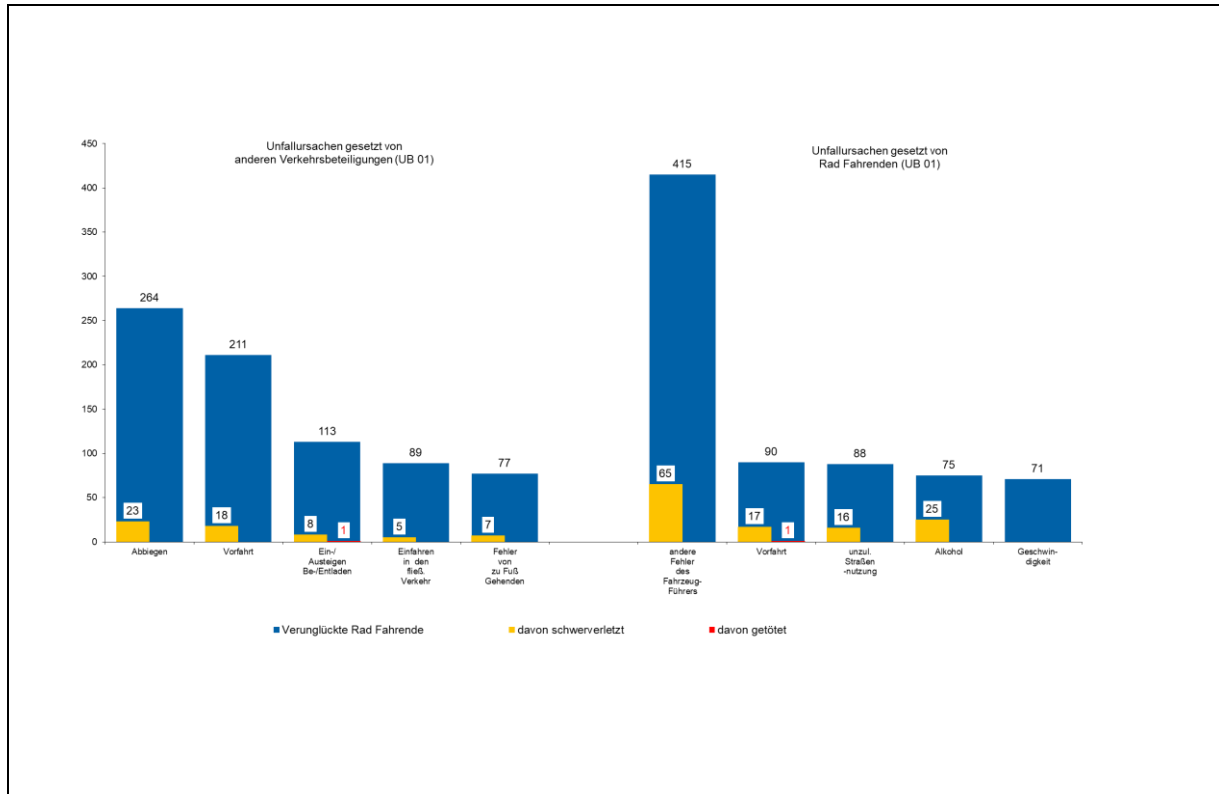


Bei den Pedelec Fahrenden ist seit Jahren ein rapider Anstieg zu verzeichnen. In 2021 verunglückten 204 Pedelec Fahrende in der Stadtregion Köln/Leverkusen. Im Vorjahresvergleich ergibt sich damit ein Anstieg von +52, +34,2 %. Es steigen weiterhin immer mehr Menschen auf Pedelecs um.

Verunglückte Rad Fahrende bei Verkehrsunfällen nach Unfallursachen

2021

Stadtregion Köln/Leverkusen

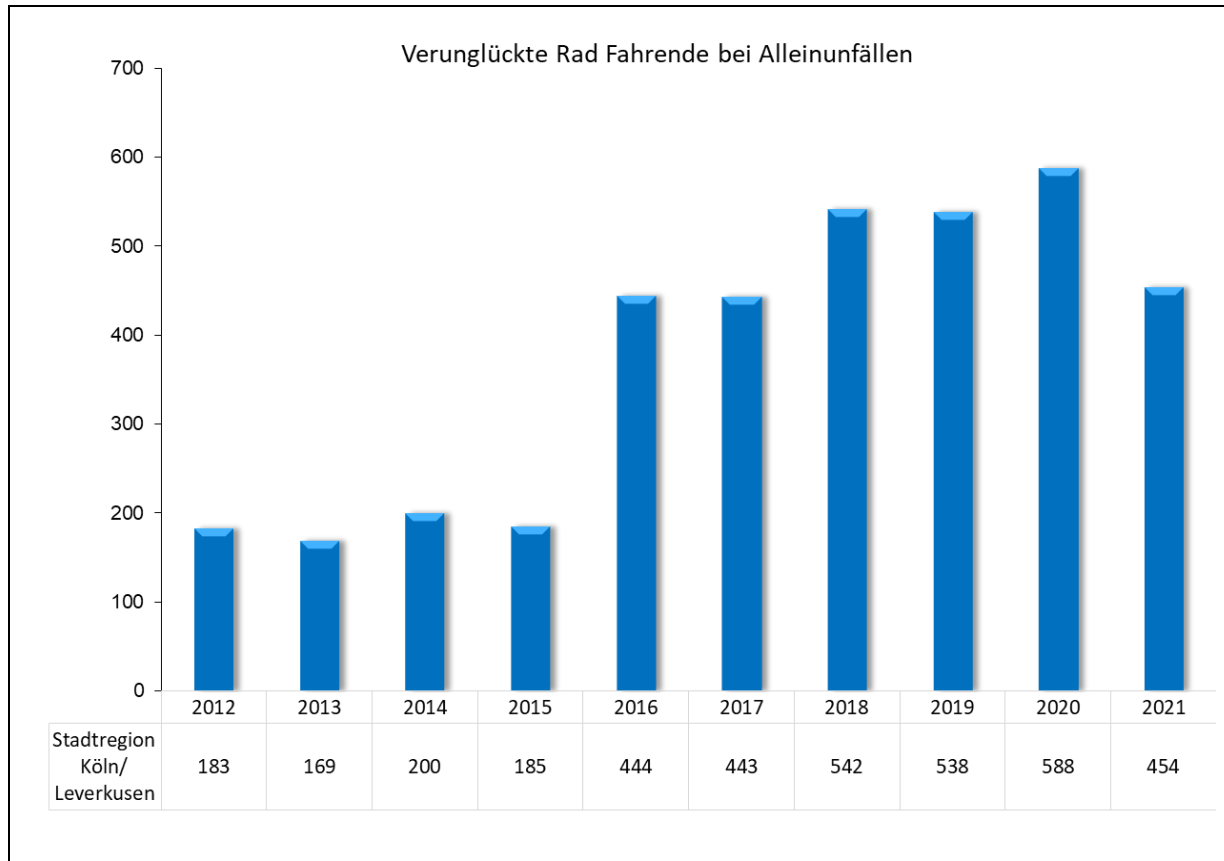


Die häufigsten Ursachen, die andere Verkehrsteilnehmer bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden setzen, sind „Fehler beim Abbiegen“ und „Missachtung der Vorfahrt“. Die häufigste Ursache bei den Rad Fahrenden selbst ist der „andere Fehler des Fahrzeugführers“. Darunter fallen alle Ursachen, die einer spezifischen Ursache nicht zugeordnet werden können. Häufig handelt es sich um Ablenkung, Unvermögen und Fahrfehler.

Verunglückte Rad Fahrende bei Alleinunfällen (kein weiterer Unfallbeteiligter)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 134 (-22,8 %)

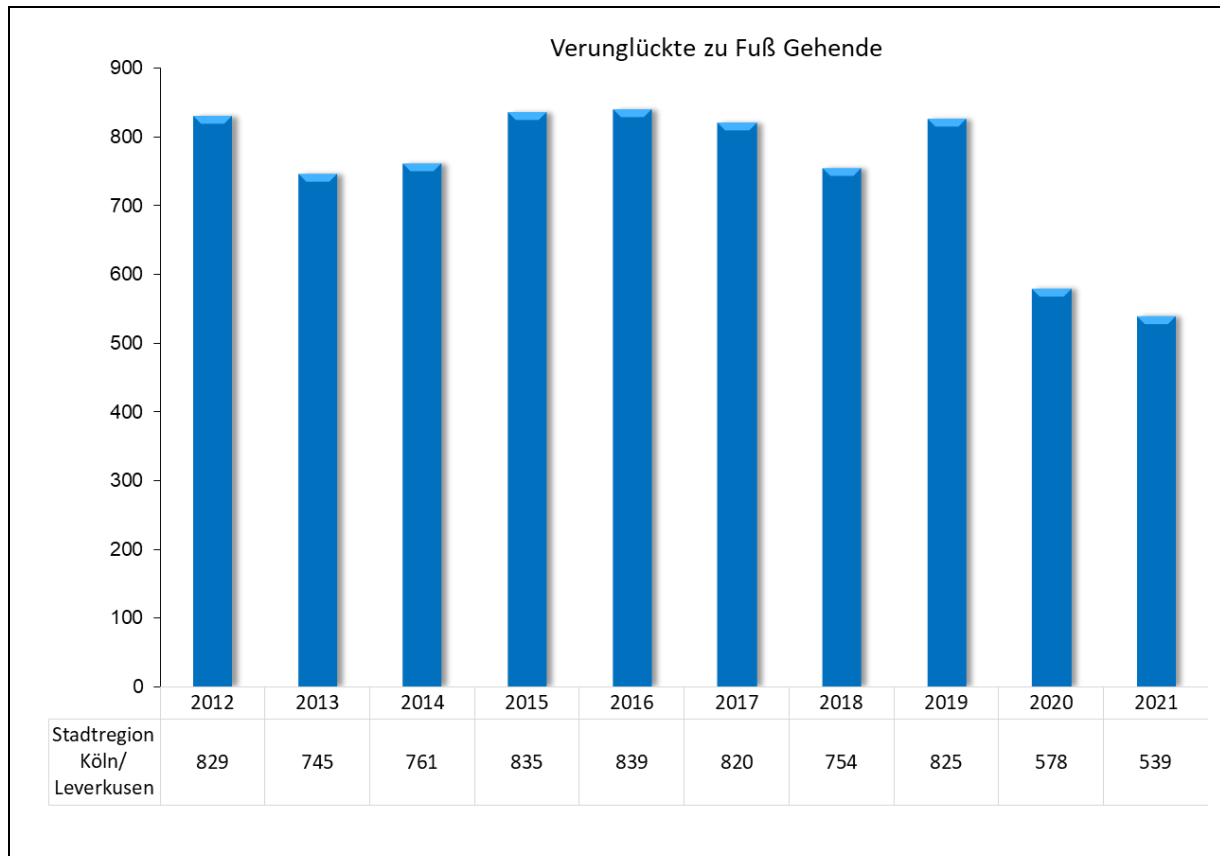


24,3 % der verunglückten Rad Fahrenden verunfallten, ohne dass andere am Verkehr Teilnehmende beteiligt waren (Alleinunfälle). Bei den Alleinunfällen 2021 verzeichnen wir einen Rückgang der Verunglückten von -134, -22,8 % im Vorjahresvergleich.

Verunglückte zu Fuß Gehende

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 39 (-6,7 %)

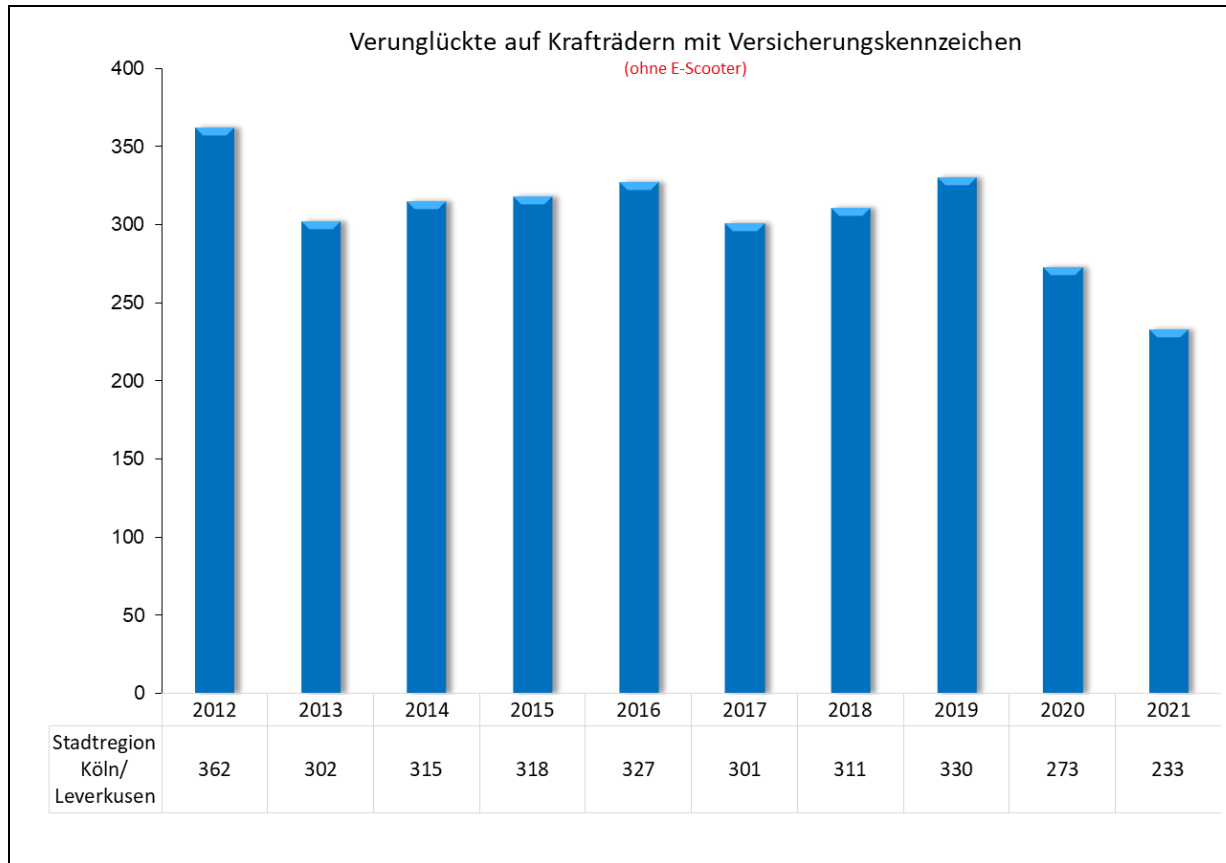


In 2021 verunglückten 539 zu Fuß Gehende in der Stadtregion Köln/Leverkusen. Damit ist die Anzahl der verunglückten zu Fuß Gehenden im Jahr 2021 im Vorjahresvergleich um -39, -6,7 % gesunken. Die Anzahl der schwerverletzten zu Fuß Gehenden ist ebenfalls leicht gesunken (-4,5 %) und es starben mit zwei getöteten zu Fuß Gehenden drei Menschen weniger als im Jahr 2020.

Verunglückte auf Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (ohne E-Scooter)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 40 (-14,7 %)

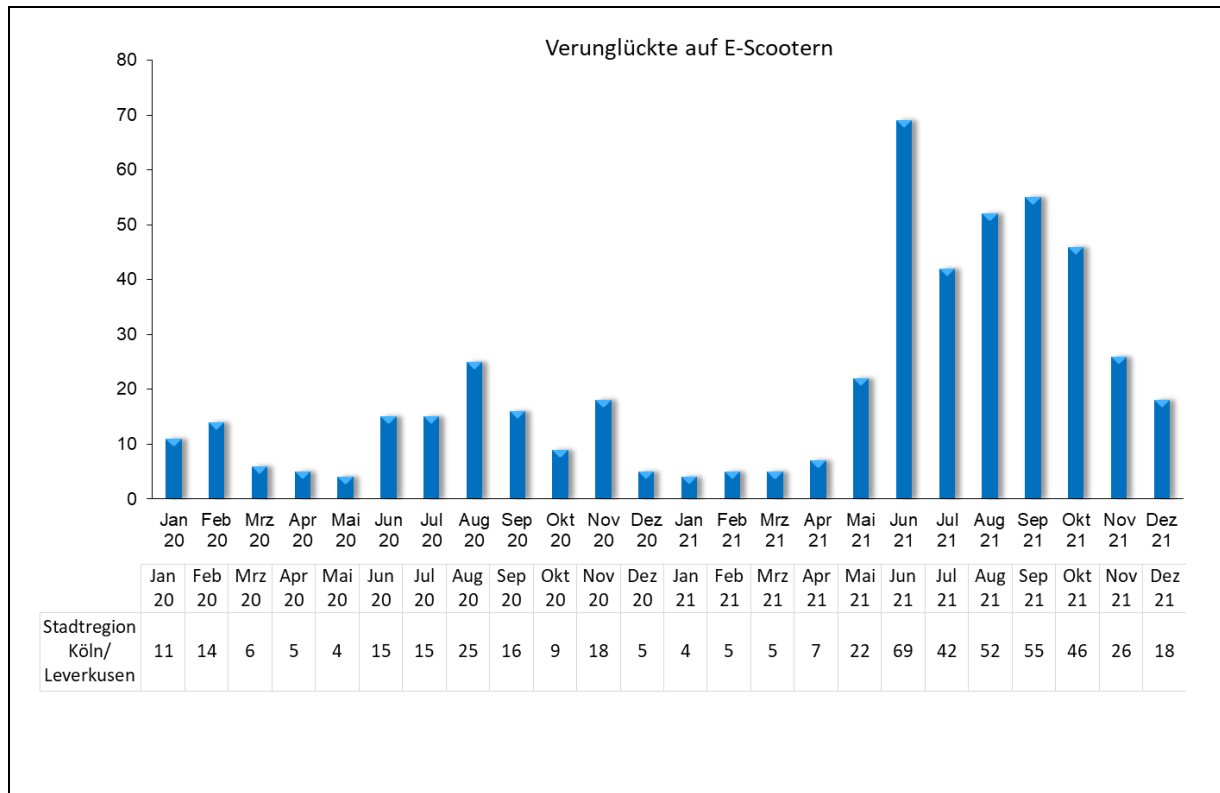


Auf Krafträdern mit Versicherungskennzeichen verunglückten in 2021 weniger Verkehrsteilnehmer als im Vorjahr. Mit 233 Verunglückten ergibt sich ein Rückgang von -40, -14,7 %. Hier zeigt sich der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre.

Verunglückte auf E-Scootern

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 208 (+145,5 %)



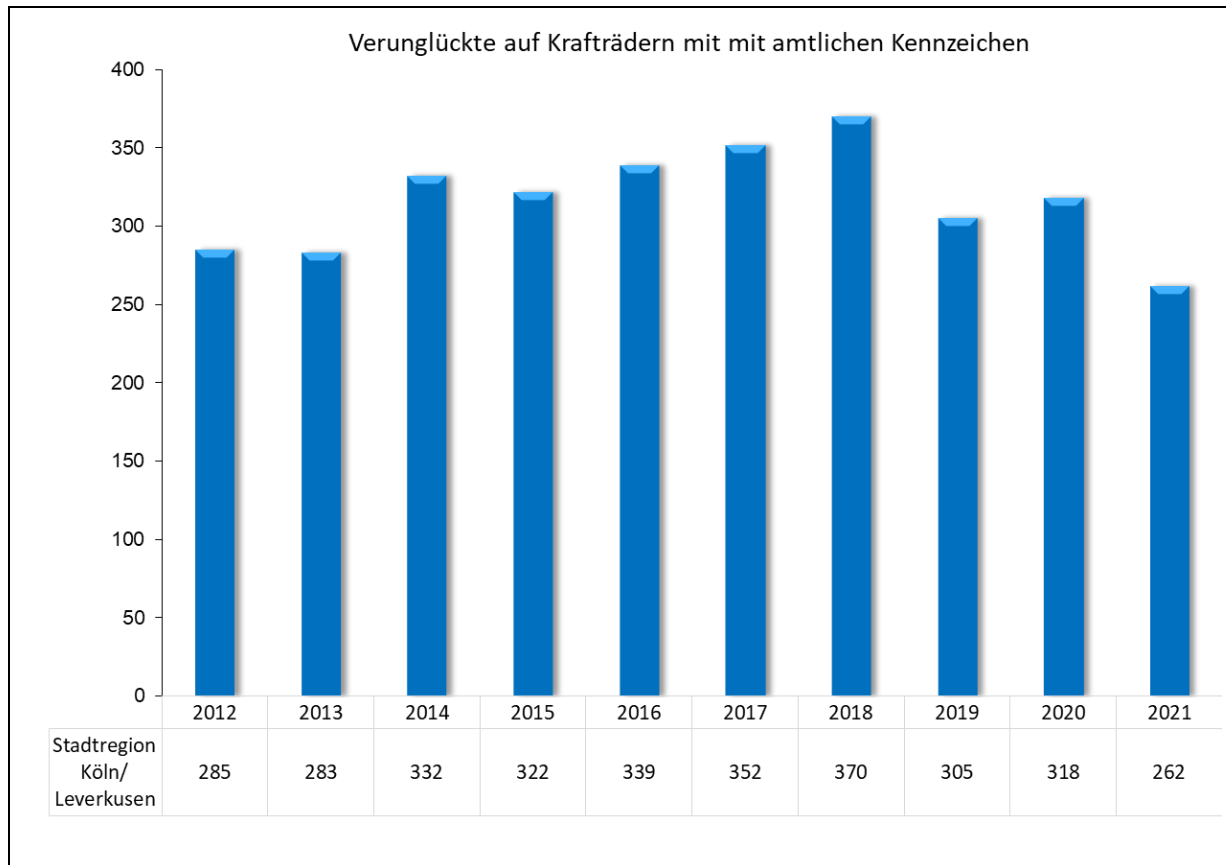
Auch die E-Scooter stehen seit ihrer Einführung im Sommer 2019 in unserem Fokus. Im Jahr 2021 sind die verunglückten E-Scooter Fahrer im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020 gestiegen. Im Jahr 2021 verunglückten 351 Menschen mit einem E-Scooter, im Vorjahr 2020 waren es noch 143 (+145,5 %).

Die Polizei Köln hat von Beginn an mit gezielten Schwerpunktkontrollen, intensiver Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsamen Besprechungen mit der Stadt Köln, den Verleihfirmen der E-Scooter sowie weiteren Netzwerkpartner auf die neue Art der Verkehrsmobilität reagiert.

Verunglückte auf Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 56 (-17,6 %)

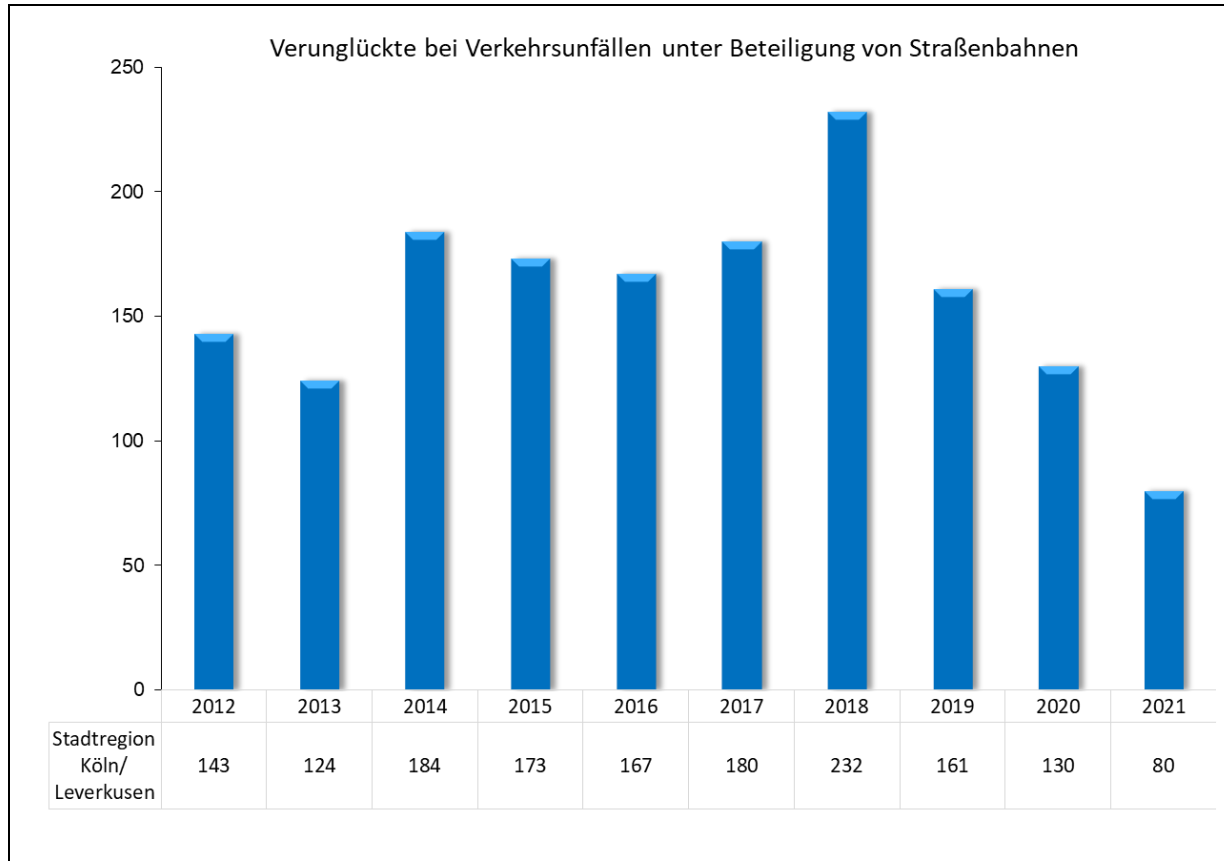


In 2021 verunglückten weniger Verkehrsteilnehmer auf Krafträdern. Mit 262 verunglückten Kraftrad Fahrenden ergibt sich ein Rückgang von -56, -17,6 %. Dies ist der niedrigste Wert in den letzten zehn Jahren.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Straßenbahnen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 50 (-38,5 %)

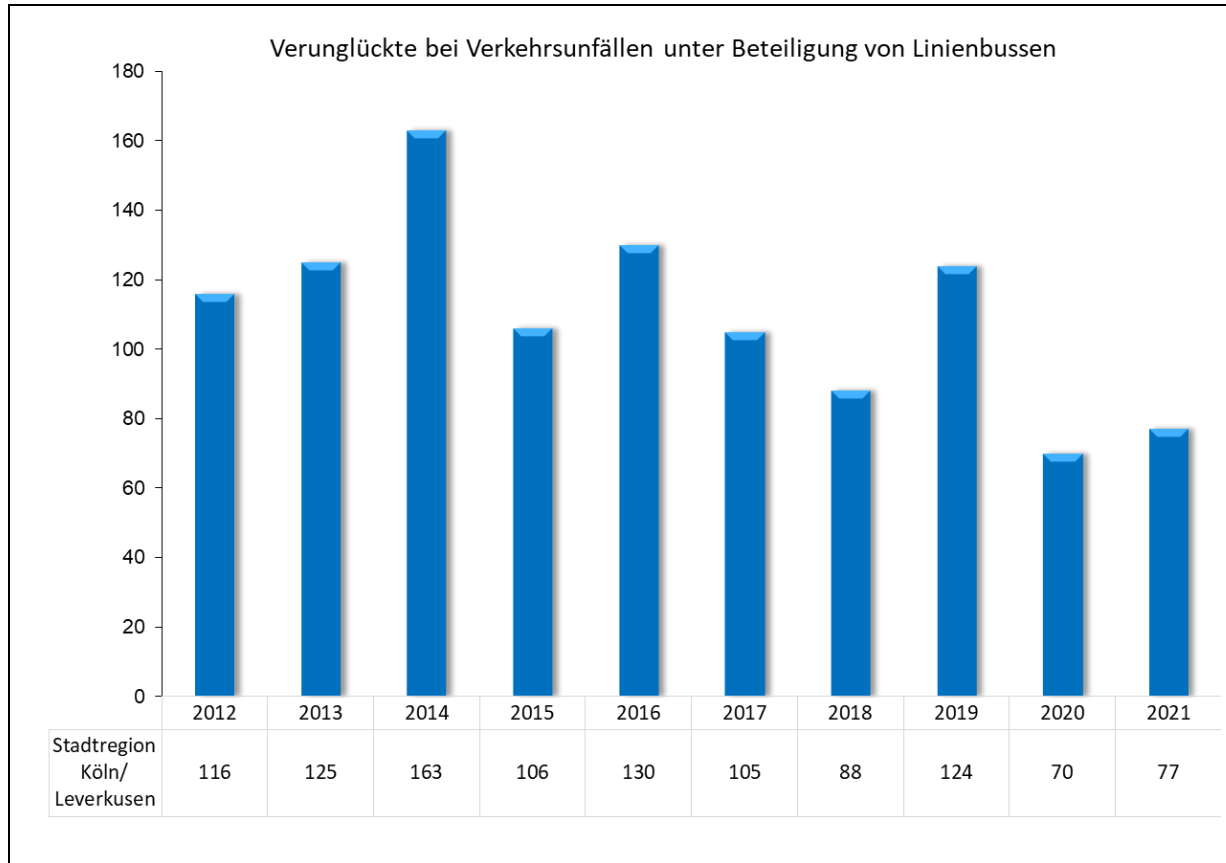


Die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Straßenbahnen liegt in 2021 bei 80. Auch hier ergibt sich der niedrigste Wert in der Zehnjahresbetrachtung. Im Vorjahresvergleich ist ein Rückgang von -50, -38,5 % zu verzeichnen.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Linienbussen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 7 (+10,0 %)

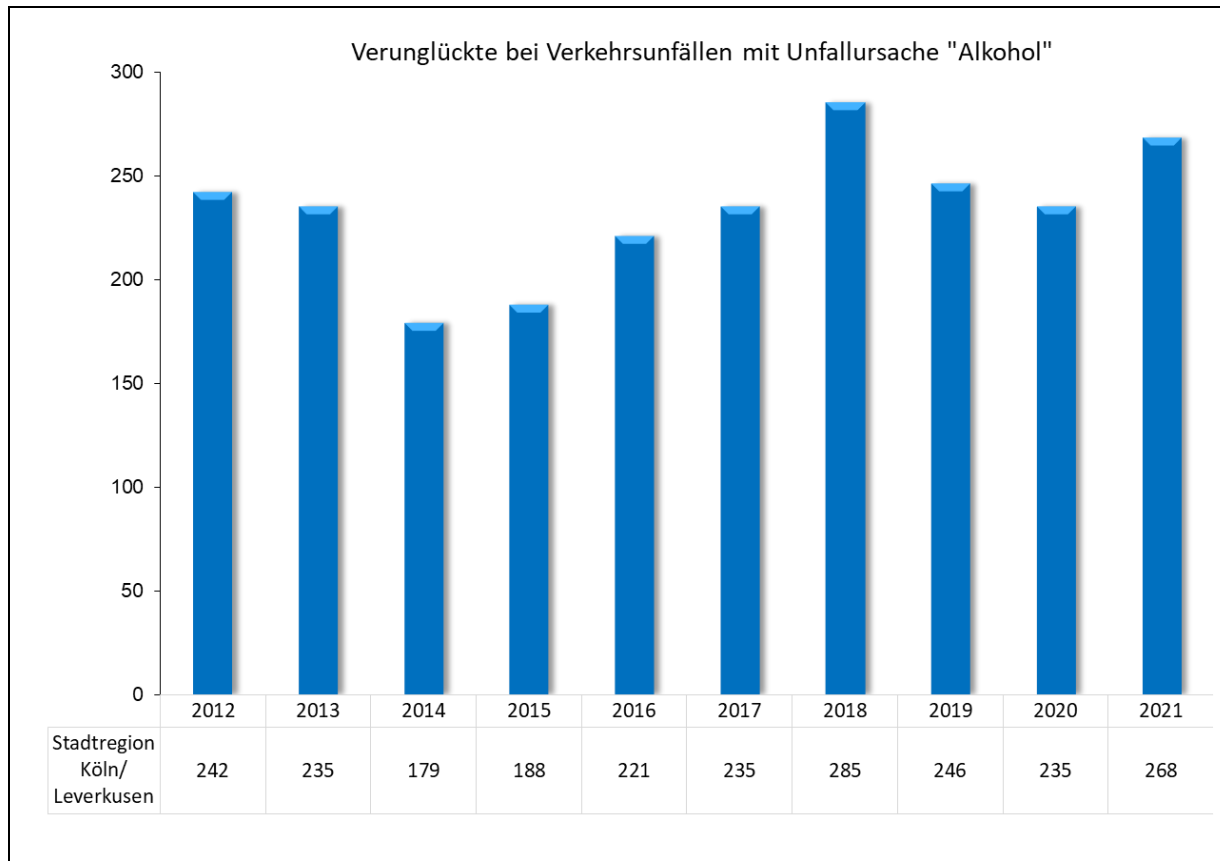


In 2021 verunglückten 77 Verkehrsteilnehmer bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Linienbussen. Im Vergleich zu 2020 ergibt sich ein Anstieg von +7, +10,0 %. Die Anzahl der Verunglückten liegt in der Betrachtung der letzten zehn Jahre dennoch auf einem niedrigen Niveau.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Alkohol“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 33 (+14,0 %)

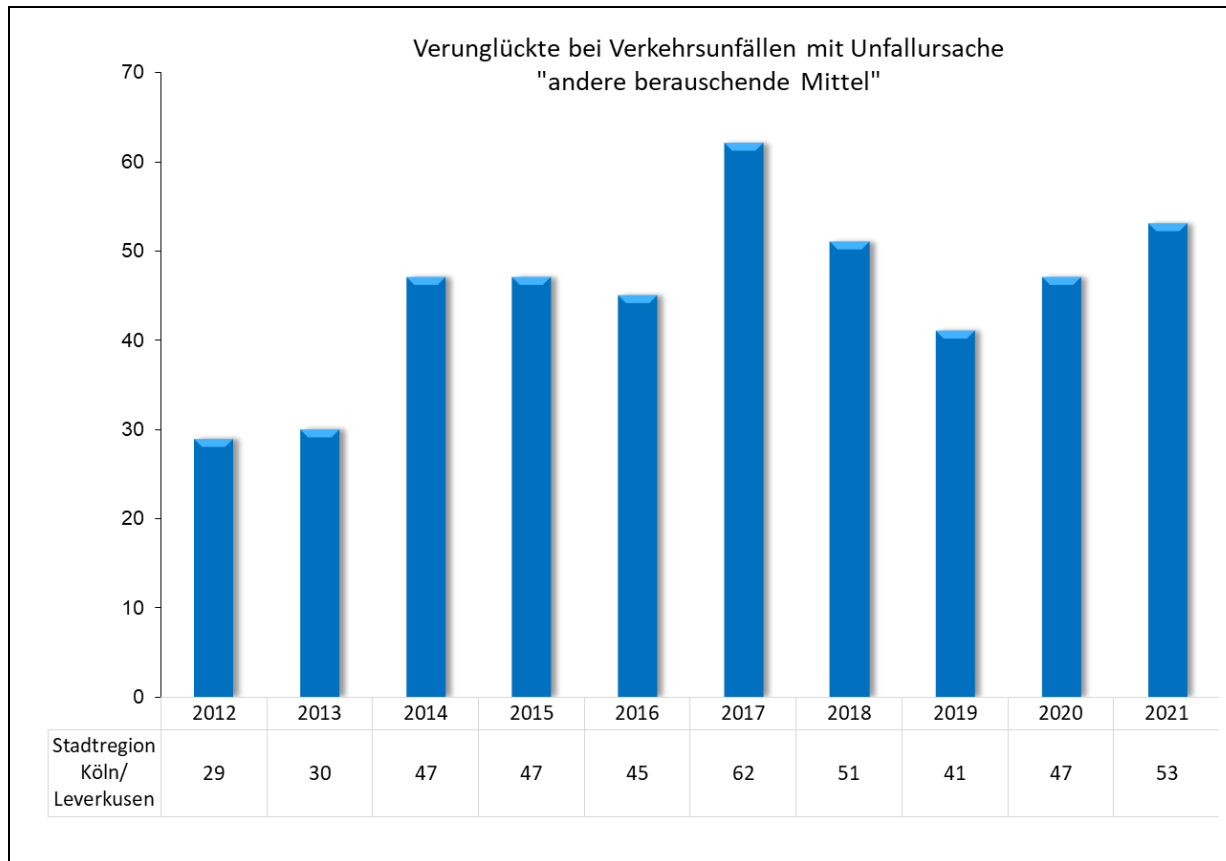


Die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Alkohol“ hat sich im Jahr 2021 erhöht. Waren es in 2020 noch 235 Verunglückte, so ist in 2021 ein Anstieg von +33, +14,0 % zu verzeichnen.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „andere berauschende Mittel“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 6 (+12,8 %)

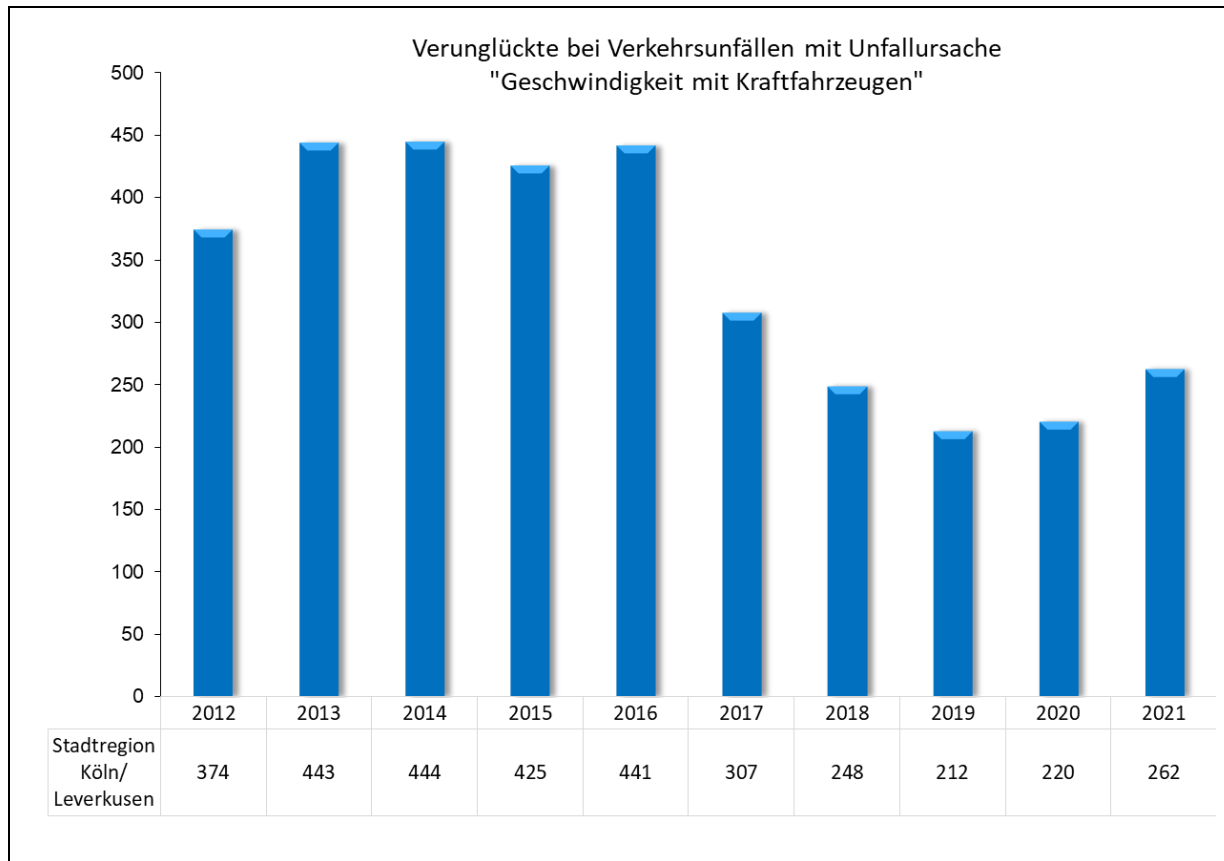


Im Jahr 2021 hat sich die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „andere berauschende Mittel“ auf 53 erhöht. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von +6, +12,8 %.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Geschwindigkeit mit Kraftfahrzeugen“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 42 (+19,1 %)

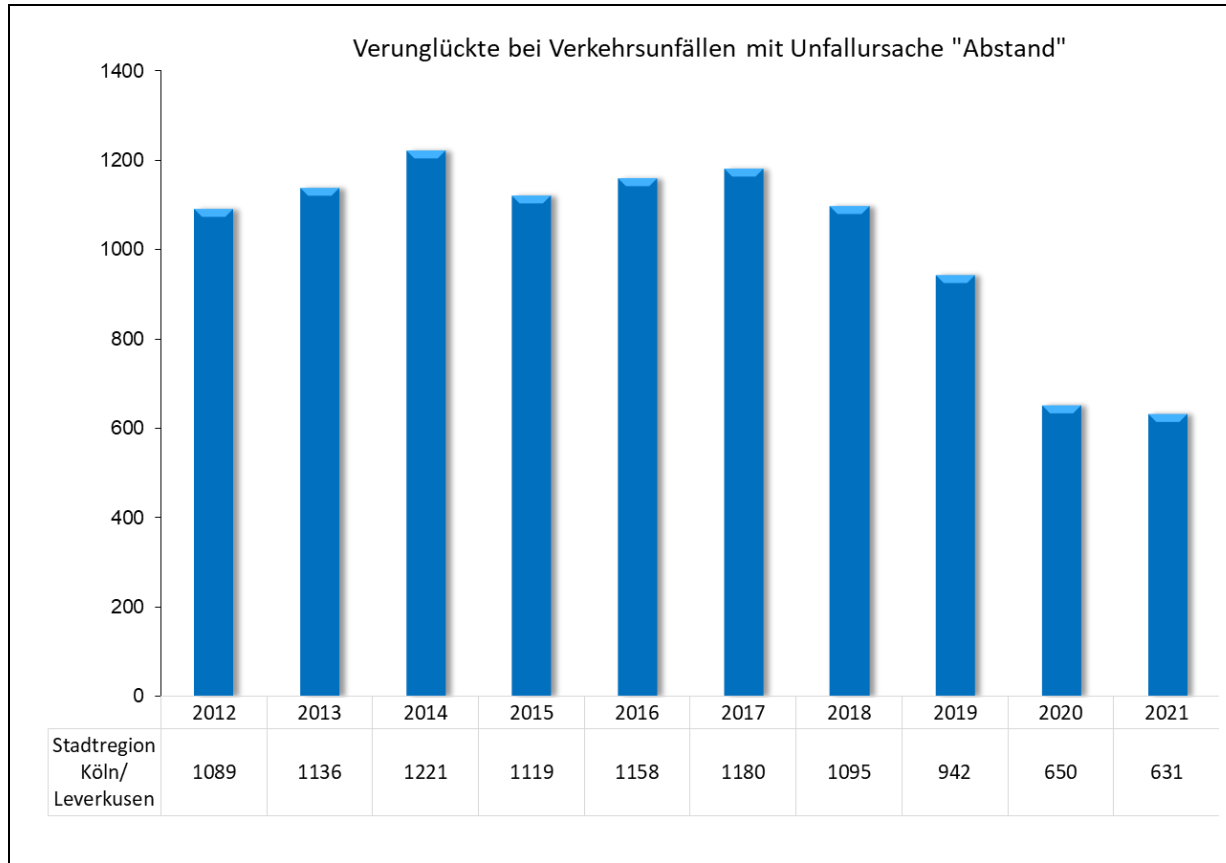


Bei Betrachtung der Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Geschwindigkeit mit Kraftfahrzeugen“ ist der Wert in 2021 auf 262 gestiegen. Trotz des Anstiegs von +42, +19,1 % liegt die Anzahl weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Abstand“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 19 (-2,9 %)

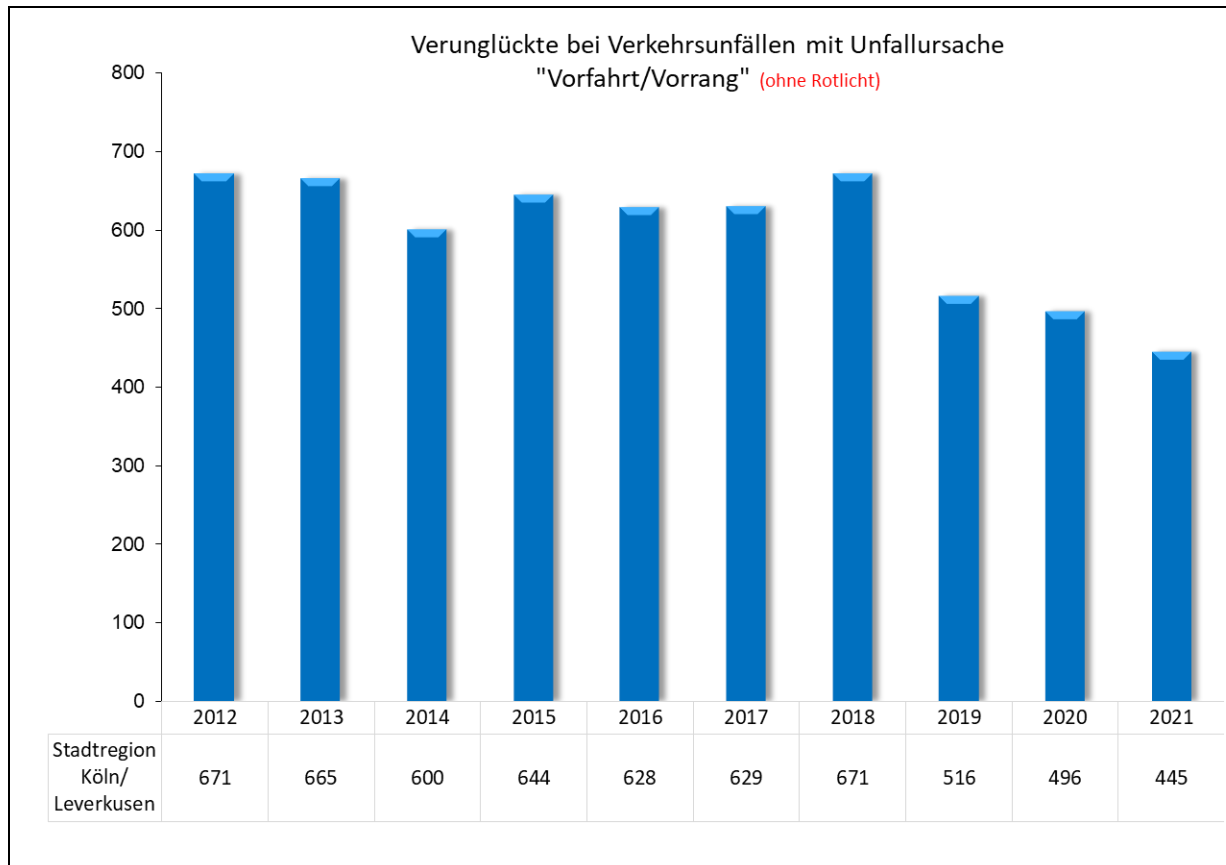


In 2021 hat sich die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Abstand“ nur minimal verändert. Mit 631 Verunglückten ergibt sich ein Rückgang von -19, -2,9 % auf den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre.

**Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Vorfahrt/Vorrang“
(ohne „Rotlicht“)**

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 51 (-10,3 %)

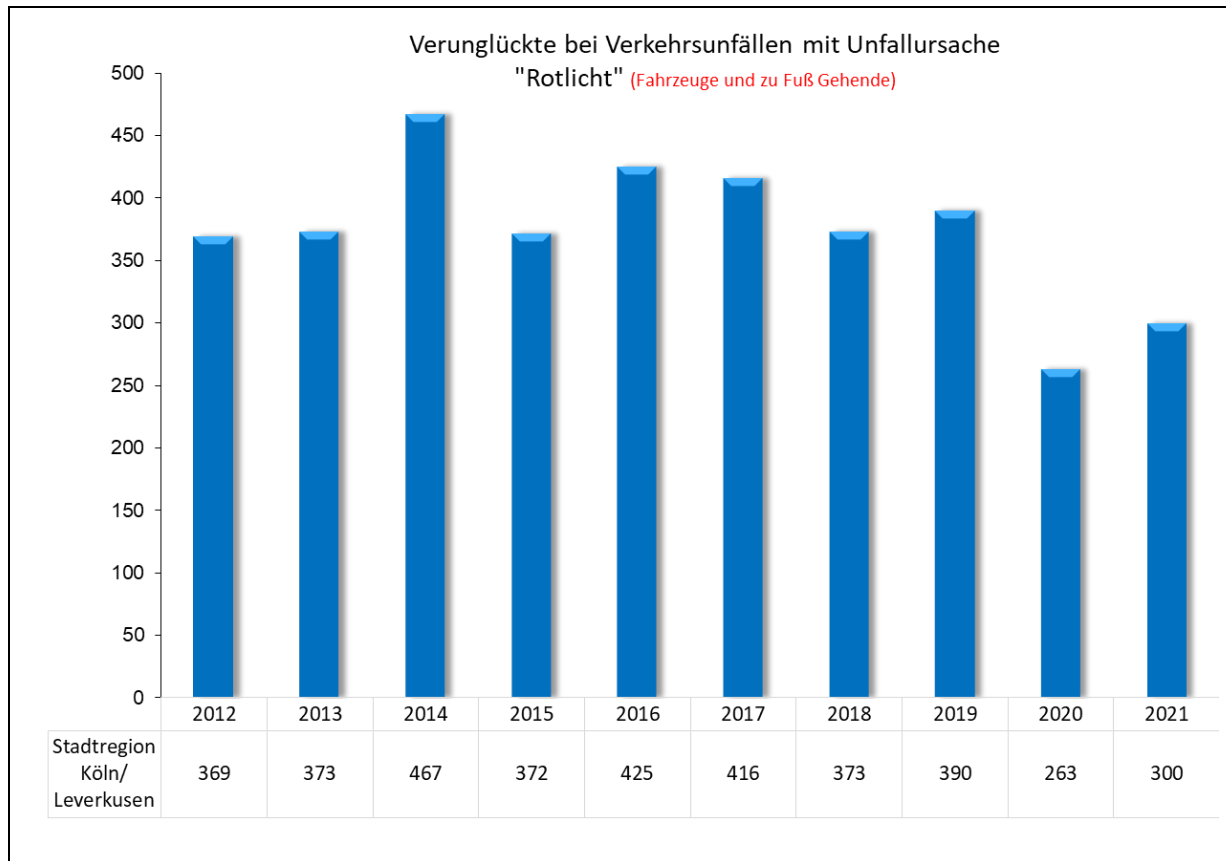


Im Jahr 2021 verletzten sich 445 Verkehrsteilnehmer bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Vorfahrt/Vorrang“. Das bedeutet einen Rückgang von -51, -10,3 %. Auch hier ergibt das den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Rotlicht“ (Fahrzeuge und zu Fuß Gehende)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen plus 37 (+14,1 %)

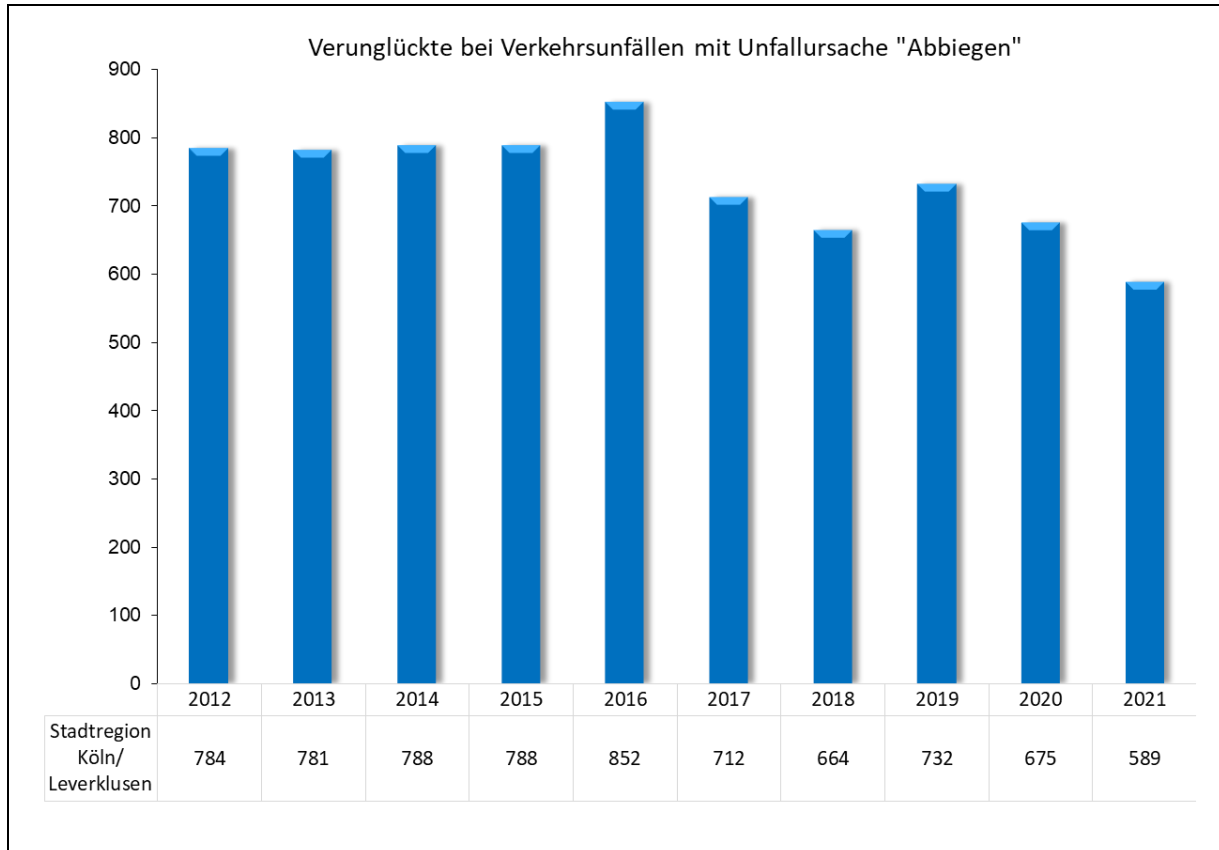


Bei Betrachtung der Verkehrsunfälle mit der Unfallursache „Rotlicht“ ist in 2021 ein Anstieg zu verzeichnen. Mit 300 Verunglückten ergibt sich ein Anstieg von +37, +14,1 %.

Verunglückte bei Unfallursache „Abbiegen“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln/Leverkusen minus 86 (-12,7 %)



Bei Betrachtung der Unfallursache „Abbiegen“ sind 589 Verunglückte bei Verkehrsunfällen in der Stadtregion Köln/Leverkusen in 2021 zu verzeichnen. Dies stellt einen Rückgang von -86, -12,7 % im Vorjahresvergleich dar.

Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Köln
Walter-Pauli-Ring 2 - 6
51103 Köln
Tel: 0221 / 229 - 0
Internet: <https://koeln.polizei.nrw/>
E-Mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de

Erstellt durch:

Polizeipräsidium Köln
Direktion Verkehr
Führungsstelle